



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2024

2. Termin

am 07.05.2024 um 9:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 20) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der nachgenannten Waffen müssen zum Laden bzw. Entladen abgekippt (gebrochen) werden?

- a) Bergstutzen
 - b) Blockbüchse
 - c) Bockdrilling
-

2.

Zu welchem Sicherungstyp zählt die Flügelsicherung nach Mauser System 98?

- a) Stangensicherung
 - b) Schlagbolzensicherung
 - c) Abzugssicherung
-

3.

Welches der nachgenannten Verschlusssysteme findet bei Doppelflinten Verwendung?

- a) Blockverschluss
 - b) Greener-Verschluss
 - c) Zylinderverschluss
-

4.

Welche Aussagen zur Verwendung einer hochwildtauglichen Jagdlangwaffe mit Schalldämpfer sind richtig?

- a) Ein Schussknall ist nur noch in nächster Nähe wahrnehmbar
 - b) Auch mit Schalldämpfer bleibt ein deutlich wahrnehmbarer Schussknall
 - c) Schalldämpfer reduzieren auch den Rückstoß
 - d) Schalldämpfer reduzieren das sichtbare Mündungsfeuer
-

5.

Ist eine Veränderung der Treffpunktlage einer Büchse zu befürchten, wenn aus dem nicht entölten Lauf ein Schuss abgegeben wird?

- a) Ja
 - b) Nein
-

6.

Warum soll ein Geschoss im Jagdgebrauch einen Ausschuss liefern?

- a) Damit der Anschusssort lokalisiert werden kann
 - b) Damit die Schussverletzung eine deutliche Schweißfährte für die Nachsuche liefert
 - c) Damit die Wildbretzerstörung gering ist
-

7.

Wie weit kann ein Schrotschuss das Hintergelände gefährden?

- a) Schrotstärke (mm) x 50 m
 - b) Schrotstärke (mm) x 100 m
 - c) Schrotstärke (mm) x 200 m
-

8.

Was bedeutet der Begriff "Absehen"? Das Absehen ist

- a) der Punkt, auf den der Zielstachel des Zielfernrohrs im Augenblick der Schussabgabe zeigt
 - b) die falsche Entfernung zwischen Auge und Zielfernrohr-Okular, die zur Einengung des Sehfeldes führt
 - c) die Zieleinrichtung im Zielfernrohr, wie z. B. das Fadenkreuz
-

9.

Was versteht man bei der Abgabe eines Büchenschusses unter Abkommen?

- a) Die seitliche Geschossabweichung infolge Windeinflusses
 - b) Den anvisierten Zielpunkt bei der Schussabgabe
 - c) Die Treffpunktverlagerung nach Abgabe von mehreren Schüssen in schneller Folge aus einer kombinierten Waffe
-

10.

Wie werden Doppelflinten mit Einabzug entspannt?

- a) Durch Schließen der Waffe mit durchgezogenem Abzug
 - b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der Schlosse
-

11.

Welche Handlungen dürfen nur mit entsprechender waffenrechtlicher Erlaubnis durchgeführt werden?

- a) Anpassen einer neuen Schaftkappe an einer Flinte
 - b) Kürzung des verrosteten Laufs einer Flinte
 - c) Anbringen eines Zielfernrohrmontageoberteils
 - d) Anbringen eines Gewindes an der Laufmündung
-

12.

Innerhalb welcher Frist haben Jagdscheininhaber das Abhandenkommen ihrer Jagdwaffe der zuständigen Behörde anzuzeigen?

- a) Unverzüglich
 - b) Innerhalb zwei Wochen
 - c) Innerhalb eines Monats
-

13.

Wie lange gilt (vorbehaltlich Widerruf oder Rücknahme) in der Regel die in die Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Besitz einer Waffe?

- a) 1 Jahr
 - b) 10 Jahre
 - c) Zeitlich unbegrenzt
-

14.

Sie führen eine Repetierbüchse. Das Magazin ist eingeführt und mit drei Patronen geladen, im Patronenlager befindet sich keine Munition. Was dürfen Sie in diesem Zustand tun?

- a) Mit dem Auto zur nahe gelegenen Kanzel fahren, um anzusetzen
 - b) Einen Hochsitz besteigen
 - c) Auf dem Weg zum Hochsitz einen Zaun übersteigen
 - d) Nach dem Abblasen einer Drückjagd zum Sammelplatz gehen
-

15.

Was bedeuten die Beschusszeichen   auf einer Waffe?

- a) Dienstwaffe einer Bundesbehörde
 - b) Vorderladerbeschuss
 - c) „verstärkt“ geprüft mit zusätzlicher Stahlschrotprüfung
-

16.

Bei einem Revierbegang beobachten Sie, wie eine um Hilfe rufende Frau versucht, sich gegen den Angriff eines Mannes zu wehren. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Es handelt sich nicht um eine Notwehrsituation, da sich der Angriff des Mannes nicht gegen Sie richtet
 - b) Es handelt sich um eine Notwehrsituation. Sie handeln straffrei, wenn Sie der Frau helfen, den Angriff abzuwehren. Hierbei setzen Sie das am wenigsten schädliche oder gefährliche geeignete Mittel ein
 - c) Als der Angreifer Sie und Ihren angeleiteten, knurrenden Deutsch Kurzhaar bemerkt, lässt er von der Frau ab und versucht zu fliehen. Sie hindern ihn an der Flucht durch einen gezielten Schuss aus ihrer Jagdwaffe in die Schulter des Mannes. Da es sich um eine Notwehrsituation handelt, handeln Sie straffrei
 - d) Als der Angreifer Sie bemerkt, lässt er von der Frau ab, zieht eine Pistole und droht, Sie zu erschießen. Da es sich vermutlich um eine Notwehrsituation handelt und Sie keine andere Möglichkeit haben, den Angriff abzuwenden, handeln Sie straffrei, wenn Sie Ihre Jagdwaffe gegen den Angreifer einsetzen
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Wintermonate?

- a) Steinmarder
 - b) Schwarzwild
 - c) Gamswild
 - d) Dachs
 - e) Fuchs
 - f) Rehwild
-

18.

Welche Aussagen sind richtig?

- a) Stein- und Sikawild zählen zu den Hornträgern
 - b) Gamswild ist Wiederkäuer, besitzt aber keine Gallenblase
 - c) Schwarzwild hat keinen Pansen
 - d) Rehwild hat keinen Netzmagen
 - e) Damwild ist ein Wiederkäuer
-

19.

Wann brunftet das Damwild?

- a) August/September
 - b) Oktober/November
 - c) Dezember/Januar
-

20.

Ab welchem Lebensalter nimmt das weibliche Rehwild am Brunftgeschehen teil?

- a) Im 14. Lebensmonat
 - b) Im 18. Lebensmonat
 - c) Im 22. Lebensmonat
-

21.

Wann hat der gesunde Jährlingspießer des Rehwildes gewöhnlich vom Winter- zum Sommerhaar fertig verfärbt?

- a) April
 - b) Juni
 - c) August
-

22.

Wodurch erhält das Geweih (Gehörn) des Rehbocks während und nach dem Fegen hauptsächlich seine dunkle Farbe?

- a) Durch den Zustrom des Blutes
 - b) Durch den Stickstoffgehalt der Luft
 - c) Durch Pflanzensäfte beim Schlagen und Reiben an Stämmen
-

23.

Wer führt beim Gamswild gewöhnlich das Scharwild an?

- a) Geiß
 - b) Alter Bock
 - c) Junger Bock
-

24.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Das Muffelwild ist kein Wiederkäuer
 - b) Muffelschafe tragen nie einen Kopfschmuck
 - c) Auf weichem und nassem Boden kann es beim Muffelwild zum krankhaften Auswachsen der Schalen kommen
 - d) Muffelwild kann auch Schälschäden verursachen
-

25.

Beim Ansitz beobachten Sie eine Katze, die Sie für eine europäische Wildkatze halten. Welche der nachfolgend aufgeführten Merkmale bestärken Sie in Ihrer Ansicht?

- a) Kräftig durchgezeichnetes Fellmuster
 - b) Stumpfähnlicher, stark buschiger Schwanz
 - c) Deutlich dunkle Ringe in der hinteren Schwanzhälfte
-

26.

Bei welchen der nachgenannten Federwildarten sind die Jungen Nesthocker?

- a) Kolkrabe
 - b) Rebhuhn
 - c) Ringeltaube
 - d) Turmfalke
 - e) Auerwild
 - f) Habicht
-

27.

Welche der nachgenannten Wildarten zählen zu den Feldhühnern?

- a) Haselwild
 - b) Wachtel
 - c) Fasan
 - d) Alpenschneehuhn
 - e) Rebhuhn
-

28.

In welcher Jahreszeit beginnt die Paarbildung bei den Stockenten?

- a) Im Herbst
 - b) Im Winter
 - c) Im Frühjahr
-

29.

Welche der nachgenannten Greifvögel töten ihre Beute mit dem Schnabel?

- a) Wanderfalke
 - b) Habicht
 - c) Turmfalke
 - d) Sperber
-

30.

Welche Aussage zu den Rabenvögeln ist richtig? Rabenvögel...

- a) sind alle Kolonienbrüter
 - b) sind sehr anpassungsfähige Singvögel
 - c) sind Nahrungsspezialisten
 - d) kommen in Deutschland nur noch selten vor
-

31.

Welche der nachgenannten Federwildarten hat im Gelege jeweils nur zwei Eier?

- a) Lachmöwe
 - b) Waldschnepfe
 - c) Ringeltaube
-

32.

An welchem Gefiedermerkmal kann im Spätsommer die ältere Ringeltaube eindeutig von der jüngeren Ringeltaube im ersten Lebensjahr unterschieden werden?

- a) Dunkles Stoßende
 - b) Weißes Band auf der Schwingendecke
 - c) Weißer Halsring
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Wildarten zählen jagdrechtlich zum Hochwild?

- a) Schwarzwild
 - b) Auerwild
 - c) Birkwild
 - d) Rotwild
 - e) Damwild
 - f) Rehwild
-

34.

Bezeichnen Sie die Mindestgröße eines Gemeinschaftsjagdreviers in Bayern im Flachland!

- a) 75 ha
 - b) 81,755 ha
 - c) 250 ha
 - d) 300 ha
 - e) 500 ha
-

35.

Im Februar wird ein verendetes Kitz gefunden. Muss dieses in die Streckenliste eingetragen werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

36.

Als Inhaber eines Gemeinschaftsjagdreviers haben Sie den Abschussplan für Rehwild bis auf eine Rehgeiß erfüllt. Am 20. Dezember beobachten Sie in Ihrem Revier einen abgekommenen, älteren Rehbock, dessen rechter Vorderlauf schlenkert. Zu welcher der nachgenannten Handlungsweisen sind Sie berechtigt und verpflichtet?

- a) Sie erlegen den Rehbock und verbuchen den Abschuss auf der Streckenliste als Geißenabschuss
 - b) Sie beantragen zunächst bei der unteren Jagdbehörde eine Abschusserlaubnis und versuchen dann, den Rehbock zu erlegen
 - c) Sie erlegen den Rehbock und teilen dies unverzüglich der unteren Jagdbehörde mit
-

37.

Ab welcher Entfernung vom nächsten bewohnten Gebäude gilt eine Katze als wildernd im Sinne des Jagdgesetzes?

- a) Mehr als 200 m
 - b) Mehr als 300 m
 - c) Mehr als 500 m
-

38.

Welche der nachgenannten Wildarten sind in Bayern ganzjährig geschont?

- a) Türkentaube
 - b) Turteltaube
 - c) Blässhuhn
 - d) Dachs
 - e) Haubentaucher
 - f) Schneehase
-

39.

Welche der nachgenannten Wildtiere dürfen in Bayern mit Ausnahme der für die Aufzucht notwendigen Elterntiere ganzjährig bejagt werden?

- a) Fuchs
 - b) Mauswiesel
 - c) Kanadagans
 - d) Frischling
-

40.

Welche der nachgenannten Wildarten haben in Bayern eine Jagdzeit?

- a) Krickente
 - b) Feldhase
 - c) Mauswiesel (Kleines Wiesel)
 - d) Schneehase
 - e) Murmeltier
 - f) Knäkente
-

41.

Welche der nachgenannten Wildarten verursachen Wildschäden, die nach dem Bundesjagdgesetz zu ersetzen sind?

- a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Wildkaninchen
 - d) Ringeltaube
 - e) Graugans
 - f) Rebhuhn
-

42.

Muss ein durch einen Steinmarder an einem Haushuhnbestand angerichteter Schaden nach den gesetzlichen Bestimmungen ersetzt werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

43.

Der Eigentümer einer 8 ha großen Kultur aus Nadel-Laub-Mischwald, die mit einem 1,50 m hohen Maschendrahtgeflecht eingezäunt ist, stellt Anfang März fest, dass sich ein Rehbock in der Kultur befindet. Es gelingt nicht, den Rehbock aus der Umzäunung herauszutreiben. Der Eigentümer verlangt daher von der unteren Jagdbehörde eine Anordnung zur Erlegung des Rehbocks. Kann diese anordnen, dass der Revierinhaber den Bock innerhalb von 14 Tagen zu erlegen hat?

- a) Ja
 b) Nein
-

44.

Dürfen Sie für die Jagd auf Wildenten eine Selbstladeflinte verwenden, welche mit 5 Patronen geladen ist?

- a) Ja
 b) Nein
-

45.

Unter welcher der nachgenannten Voraussetzungen ist es gestattet, zur Abgabe eines Fangschusses auf Schalenwild Kurzwaffen zu verwenden?

- a) Das zu erlegende Wild darf nicht weiter als 8 m vom Schützen entfernt sein
 b) Die Mündungsenergie des Geschosses (E_0) muss mindestens 200 Joule betragen
-

46.

Wann ist eine Fütterung des Schalenwilds nur zulässig und gleichzeitig verpflichtend?

- a) In Notzeiten
 b) Zur Vermeidung von Wildschäden
 c) Wenn die Wildbret- und Trophäengewichte abnehmen
-

47.

Ein Feldrain ist mit einer Hecke aus Schlehe und Weißdorn bestockt. Der Grundbesitzer empfindet diese Hecke als störend. Deswegen rodet er die Fläche und brennt den restlichen Bewuchs nieder. Ist dies zulässig?

- a) Ja
 b) Nein
-

48.

Was zählt nach den Fleischhygienevorschriften als „kleine Menge“ bei der Vermarktung von Wildbret?

- a) Höchstens drei Stücke einer Wildart
 b) Die Strecke eines Jagdtages
 c) Ein Zehntel der üblichen Jahresstrecke im Revier
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Welche der nachgenannten Pflanzen sind mehrjährig und damit für Daueräsungsflächen geeignet?

- a) Ackerbohne
 - b) Topinambur
 - c) Weißklee
 - d) Süßlupine
 - e) Hafer
-

50.

Was versteht man unter Wechselwild?

- a) Wild, das innerhalb eines Reviers vom Estand zur Äsung wechselt
 - b) Wild, das während der Jagdzeit nicht ständig im Revier steht
 - c) Wild, das sein Haarkleid wechselt
-

51.

Wie hoch sollte der Streckenanteil an Frischlingen beim Schwarzwild sein?

- a) Ca. 30 %
 - b) Ca. 50 %
 - c) Ca. 70 %
-

52.

Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?

- a) Ackersenf
 - b) Mais
 - c) Markstammkohl
 - d) Sonnenblumen
 - e) Raps
 - f) Buchweizen
-

53.

Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich besonders für die Fütterung von Wildenten?

- a) Getreide
 - b) Eicheln
 - c) Grassilage
 - d) Rüben
-

54.

Welche der nachgenannten Pflanzen bietet dem Wild auch noch im Winter grüne Blattfütterung?

- a) Schwarzer Hollunder
 - b) Brombeere
 - c) Haselnuss
 - d) Trauben-(Hirsch-)hollunder
 - e) Himbeere
-

55.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten kann Räude ein seuchenhaftes Ausmaß annehmen?

- a) Rehwild
 - b) Wildkaninchen
 - c) Fuchs
 - d) Gamswild
 - e) Feldhase
 - f) Muffelwild
-

56.

Welche Krankheit ist nicht vom Wild auf den Hund übertragbar?

- a) Tollwut
 - b) Aujeszky'sche Krankheit (Pseudowut)
 - c) Schweinepest
 - d) Räude
-

57.

Welche der nachgenannten Jagdstrategien gelten als geeignet, den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?

- a) Häufiges Pirschen
 - b) Häufige Einzelansitze
 - c) Intervalljagd
 - d) Einzelne Bewegungsjagden
-

58.

Wo befindet sich das Stroh'sche Zeichen?

- a) An den Löffeln des Wildkaninchens
 - b) An den Vorderläufen des Feldhasen
 - c) An den Hinterläufen des Rehbockes
-

59.

Ist es ein sicheres Zeichen für einen Fehlschuss, wenn am Anschuss eines Stückes Schalenwild weder Schweiß noch sonstige Pirschzeichen zu finden sind?

- a) Ja
 b) Nein
-

60.

Mit welchem Organ ist die bei einigen Wildarten vorhandene Gallenblase verwachsen?

- a) Milz
 b) Bauchspeicheldrüse
 c) Leber
-

61.

Welche der nachgenannten Merkmale zeigen an, dass ein Stück Schalenwild verhitzt ist?

- a) Verfärbung des Wildbrets
 b) Nasses Haarkleid
 c) Süßlich fauler Geruch
 d) Totenstarre
-

62.

Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?

- a) Dass Wadsack und übriges Gescheide nicht verletzt werden
 b) Dass das Zwerchfell nicht verletzt wird
 c) Dass Lunge und Herz im Brustraum verbleiben
 d) Dass der Schlund vom Pansen abgeschärft wird
 e) Dass die Harnblase nicht verletzt wird
-

63.

Welche Aussagen zur Cäsium-Belastung des Wildbrets sind richtig?

- a) Der Jäger ist verantwortlich, dass nur unbedenkliches Wildbret in Verkehr gebracht wird
 b) Wildbret darf höchstens mit 900 Becquerel pro Kilogramm belastet sein
 c) Wildschweine nehmen das Cäsium vor allem beim Brechen nach Hirschtrüffeln auf
 d) Mehr als 30 Jahre nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl ist radioaktive Belastung kein Thema mehr
 e) Die Belastung des Wildbrets kann mit einfachen Teststreifen ermittelt werden
-

64.

Welche der folgenden Aussagen treffen für die Afrikanische Schweinepest (ASP) zu?

- a) In gefrorenem Wildbret/Fleisch kann der Erreger bis zu sechs Jahre überleben
 - b) Wildschweine sind in der freien Wildbahn die wichtigsten tierischen Überträger der ASP
 - c) Eine konsequente Absenkung der Schwarzwildbestände senkt das Risiko, dass infiziertes Material (z. B. Wurstsemmel) von Wildschweinen gefunden wird
 - d) Die ASP und klassische Schweinepest (KSP) sind absolut identisch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die ASP aus Afrika stammt
 - e) Im Ausbruchsfall senkt eine geringe Populationsdichte die Wahrscheinlichkeit, dass infizierte Wildschweinrotten in Kontakt mit gesunden kommen
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

In welchem Alter tritt normalerweise die erste Hitze (Läufigkeit) bei der Junghündin ein?

- a) 7 - 9 Monate
 b) 12 - 15 Monate
 c) 18 - 21 Monate
-

66.

Eine Hündin wirft 9 Welpen. Wie viele müssen davon aufgezogen werden?

- a) 6 Welpen, da nur 6 ausreichend Milch erhalten
 b) Alle 9 Welpen
 c) Die Entscheidung, wie viele Welpen aufgezogen werden, liegt beim Züchter
-

67.

In welchem Zeitabstand muss ein Jagdhund gegen Tollwut geimpft werden, wenn er sicher dauerhaft geschützt sein soll?

- a) Alle zwölf Monate
 b) Das richtet sich nach den Angaben des Impfstoffherstellers
 c) Nicht später als drei Tage nach einer Beißerei mit einem Fuchs
-

68.

Welcher der nachgenannten Schmarotzer ist Zwischenwirt eines Hundebandwurms?

- a) Hautassellarve
 b) Hundefloh
 c) Räude milben
 d) Zecke (Holzbock)
-

69.

Welche Spur oder Fährte der nachgenannten Wildarten stellt an die Hundenase unter gleichen Bedingungen die höchsten Anforderungen?

- a) Fährte des Rehwildes
 b) Spur des Fuchses
 c) Spur des Hasen
-

70.

Was muss ein Kleiner Münsterländer bei der Feldsuche tun, wenn er Wind von einem in der Sasse liegenden Hasen bekommt?

- a) Herausstoßen
 b) Vorstehen
 c) Lautgeben
-

71.

Welchem Zweck dient die Futterschleppe?

- a) Der Stärkung des Gehorsams beim jungen Jagdhund
 - b) Der Steigerung der Freßlust bei einem freßunlustigen Welpen
 - c) Der Förderung des Gebrauchs der Nase bei einem Welpen für die spätere Spur- oder Fährtenarbeit
 - d) Der Abgewöhnung des Futterbettelns beim Junghund
-

72.

Sie haben Ihren Hund abgelegt und machen einen Pirschgang. Sollen Sie den Hund nach Beendigung des Pirschganges abpfeifen, abrufen oder ihn am Ablegeplatz abholen?

- a) Abholen
 - b) Abpfeifen
 - c) Abrufen
-

73.

Was ist ein Dummy?

- a) Eine Schleuder zum Werfen des Apportierbocks
 - b) Das tote Stück, das am Ende der Rotfährte liegt
 - c) Ein schlecht veranlagter Junghund
 - d) Ein Hilfsmittel für die Apportierarbeit aus Stoff, Leder oder Kunststoff
-

74.

Welche der aufgeführten Hunderassen sind Vorstehhunde?

- a) Springerspaniel
 - b) Weimaraner
 - c) Bayerischer Gebirgsschweißhund
 - d) Rauhaardackel
 - e) Gordon (Schottischer) Setter
 - f) Deutsch Drahthaar
-

75.

Welche der nachgenannten Hunderassen gehören zur Gruppe der Stöberhunde?

- a) Deutsch Kurzhaar
 - b) Griffon
 - c) Deutscher Wachtelhund
 - d) Großer Münsterländer
 - e) Cockerspaniel
 - f) Golden Retriever
-

76.

Welche drei der nachgenannten Merkmale treffen für die Rasse "Irish Setter" zu?

- a) schwarz mit roten Abzeichen
 - b) kastanien- bis mahagonifarben
 - c) Rauhaar
 - d) Langhaar
 - e) Rute nicht kupiert, mit Fahne
 - f) Rute kupiert
-

77.

Wie lang ist die Haarwildschleppe bei der Brauchbarkeitsprüfung?

- a) 50 m
 - b) 150 m
 - c) 300 m
 - d) 600 m
-

78.

Bei der Brauchbarkeitsprüfung kommt der auf der Federwildschleppe angesetzte Vorstehhund, ohne gefunden zu haben, zurück. Wie oft darf der Hund noch angesetzt werden?

- a) 1-mal
 - b) 2-mal
 - c) 3-mal
-

79.

Wer soll grundsätzlich den Fangschuss geben, wenn der Hund das kranke Stück gestellt hat?

- a) Die den Hund führende Person
 - b) Die Person, die das Stück angeschossen hat
 - c) Die dem Standlaut am nächsten stehende Person
-

80.

Ist es zulässig, Jagdhunde zum Zwecke der Ausbildung auf Katzen zu hetzen?

- a) Nein, da es den tierschutzrechtlichen Vorschriften widerspricht
 - b) Ja, aber nur im eigenen Revier
 - c) Ja, aber nur bei Anwesenheit eines Verbandsrichters zur Feststellung der Schärfe
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- a) Klatschmohn
 - b) Silberdistel
 - c) Echte Kamille
 - d) Küchenschelle
 - e) Kornblume
-

82.

Welche der nachgenannten Vogelarten brütet in selbst gezimmerten Höhlen?

- a) Kleiber
 - b) Buntspecht
 - c) Wendehals
 - d) Gartenbaumläufer
-

83.

Welche der nachgenannten Tiere sind Beutetiere des Sperlingskauzes?

- a) Kleinvögel
 - b) Mäuse
 - c) Amphibien
-

84.

Welche vier der nachgenannten Nahrungsquellen gehören zur Ernährung des Eichhörnchens?

- a) Baumsamen
 - b) Kiefernadeln
 - c) Regenwürmer
 - d) Eier von Singvögeln
 - e) Knospen von Laubböhlzern
-

85.

Was bezeichnet der Begriff „Biozönose“?

- a) Die Lebensgemeinschaft aller Tier- und Pflanzenarten einer Region
 - b) Das Zusammenleben zweier Arten zum gegenseitigen Vorteil
 - c) Eine eingeschleppte Pflanzenart, die sich stark vermehrt
-

86.

Welche Maßnahmen nach der Getreideernte bringen dem Wild eine Verbesserung des Äsungsangebotes?

- a) Pflügen im Herbst (Herbstfurche)
 - b) Ansaat von Wintergerste und Roggen
 - c) Ansaat von Winterrüben
 - d) Anwendung eines Totalherbizides zur Queckenbekämpfung
-

87.

Warum werden auf Stilllegungsflächen Pflegemaßnahmen (z. B. Mulchen, Mähen) durchgeführt?

- a) Um eine übermäßige starke Verbreitung unerwünschter Pflanzenarten zu verhindern
 - b) Um die Wirksamkeit des chemischen Pflanzenschutzes zu erhöhen
 - c) Um die Massierung bestimmter Wildarten zu unterbinden
-

88.

Welche der nachgenannten Düngemittel sind organische Dünger?

- a) Hornspäne
 - b) Kieserit
 - c) Stallmist
 - d) Gülle
-

89.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten zählen zum Getreide?

- a) Sonnenblumen
 - b) Sommergerste
 - c) Zuckerrüben
 - d) Raps
 - e) Mais
-

90.

Welche von den in Bayern angebauten Feldfrüchten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild in der Feldflur am längsten Deckung und Äsung bietet?

- a) Körnermais
 - b) Winterraps
 - c) Winterweizen
 - d) Silomais
 - e) Wintergerste
-

91.

Welche vier der nachgenannten Arten werden üblicherweise als Zwischenfrüchte im Spätsommer oder Herbst angebaut?

- a) Ölrettich
 - b) Lein
 - c) Rübsen
 - d) Senf
 - e) Spargel
 - f) Alexandrinerklee
-

92.

Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffreichen Boden hin?

- a) Heidekraut
 - b) Preiselbeere
 - c) Brennnessel
 - d) Heidelbeere
-

93.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Bannwald nach dem Bayerischen Waldgesetz ist richtig?

- a) Bannwald ist Wald, der unter anderem aufgrund seiner flächenhaften Ausdehnung vor allem in Verdichtungsräumen insbesondere um Großstädte unersetzlich ist
 - b) Bannwald ist Wald, in dem die Jagd verboten ist (Jagdbann)
-

94.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldfunktionen sind richtig?

- a) Wälder können vor Bodenerosion schützen
 - b) Wälder können vor Lawinen und Steinschlag schützen
 - c) Wälder sind wichtig für die Trinkwassergewinnung
 - d) Wälder können das örtliche Klima nicht beeinflussen
 - e) Wälder können Lärm nicht dämpfen
-

95.

Welche der nachgenannten Eigenschaften besitzen Pionierbaumarten?

- a) Sie sind in der Jugend besonders raschwüchsig
 - b) Sie sind widerstandsfähig gegen Frost
 - c) Ihre Samen sind schwerer als die anderer Baumarten
-

96.

Welche der nachgenannten Baumarten können nach der Fällung wieder aus dem Stock ausschlagen?

- a) Erle
 - b) Eiche
 - c) Kiefer
 - d) Tanne
-

97.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- a) Mischbestände können nur durch Kunstverjüngung begründet werden
 - b) Naturverjüngungen aus Reinbeständen müssen in der Regel mit anderen Baumarten ergänzt werden, um Mischbestände zu erhalten
 - c) Baumsamen werden teilweise vom Wind oder von Tieren über größere Entfernungen transportiert
-

98.

Welche der nachgenannten Insekten sind für die Fichte besonders gefährlich?

- a) Rote Waldameise
 - b) Nonne
 - c) Rüsselkäfer
 - d) Maikäfer
-

99.

Wo sucht das Schwarzwild vorwiegend nach tierischem Eiweiß und Pflanzenwurzeln?

- a) In Silomais
 - b) In Wiesen
 - c) In Raps
-

100.

Der Verbiss des Rehwildes unterscheidet sich von dem des Feldhasen. Welches Verbissbild kennzeichnet den Rehverbiss?

- a) schräg und glatt wie mit dem Messer geschnitten
 - b) fasrig, gequetscht
-